

Fraktionsgeschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 46
46535 Dinslaken

Telefon: 02064 / 77 57 380

Telefax: 02064 / 77 57 381

Mail: buero@linksfraktion-kreiswesel.de

www.linksfraktion-kreiswesel.de

Verbandssparkasse Wesel

IBAN:DE3235650000000326488

BIC: WELADED1WES

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Wesel, Friedrich-Ebert-Straße 46; 46535 Dinslaken

KAB Regionalbüro Niederrhein
Sandstr. 24
46483 Wesel

Per Mail den Kreistagsfraktionen und -gruppen zur Kenntnis

Dinslaken (Kreis Wesel), den 11. Dezember 2018

Antwort der Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Wesel zur Resolution für menschenwürdige Arbeit

Ihr Schreiben vom 26.11.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Wesel bedankt sich, für die Zusendung der „Resolution für menschenwürdige Arbeit“. DIE LINKE. im Kreistag Wesel begrüßt die inhaltlichen Schwerpunkte der Resolution und solidarisiert sich mit dem Bestreben nach mehr Solidarität und Gerechtigkeit in der modernen Arbeitswelt. Die aktuellen Entwicklungen und insbesondere die Auswirkung jener Entwicklungen für die Arbeitnehmer_innen, stehen nahezu täglich auf unserer politischen Agenda. Regelmäßig erreichen uns die Sorgen und Ängste der arbeitenden Bevölkerung im Kreis Wesel. Auch für uns steht fest, dass das Streben nach mehr Solidarität und Gerechtigkeit im Arbeitsmarkt, einen wesentlichen Stützpfiler für den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft darstellt. Wir stehen ein für:

- den Stopp von Befristungen! Ersatzlose Streichung der »sachgrundlosen Befristung« aus dem Teilzeit- und Befristungsgesetz.
- das Recht auf Feierabend. Die gesetzliche Wochenhöchst Arbeitszeit muss auf 40 Stunden reduziert werden.
- die Verhinderung von Lohndumping und Leiharbeit! Der Missbrauch von Werkverträgen durch Scheinselbstständigkeit muss wirksam unterbunden werden, indem die Beweislast umgekehrt wird und zukünftig beim Arbeitgeber liegt.
- gute und gerechte Löhne. Wir wollen verbindliche Obergrenzen für Manager- und Vorstandsgehälter: Sie dürfen nicht mehr als das Zwanzigfache des niedrigsten Gehalts im Unternehmen betragen.
- eine Anti-Stress-Verordnung, wie sie auch von Gewerkschaften gefordert wird. Betriebs- und Personalräte müssen umfassende Mitbestimmungsrechte bei Personaleinsatz, Zielvorgaben und Arbeitsplanung erhalten.
- die Beendigung von Lohnraub. Jedes Jahr leisten die Beschäftigten Millionen Überstunden ohne Bezahlung.
- schärfere Sanktionen gegen Arbeitgeber und Anwaltskanzleien, die sich auf Verhinderung von gewerkschaftlicher Organisation spezialisiert haben.

Fraktionsvorstand:

Sascha H. Wagner (Fraktionsvorsitzender)

Hanne Kasper (stv. Fraktionsvorsitzende)

Karin Pohl (Mitglied des Kreistags)

Wir freuen uns über die fortlaufende Korrespondenz zur Katholischen Arbeitnehmerbewegung, wünschen besinnliche Festtage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2019!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Sascha H. Wagner". The signature is written in a cursive style with a prominent flourish at the end.

Sascha H. Wagner
Fraktionsvorsitzender